

Hallo meine lieben Albbewohner,

lange habe ich mich nicht mehr gemeldet, aber ich wollte euch nicht mit meinem Alltag langweilen ☺.

Aber jetzt habe ich was zu berichten.

Ich möchte euch von meinem „ersten Mal“ erzählen!

Mein erstes Mal beim Workingtest ☺.

Am Samstag den 28. März 2015 mussten wir gaaaanz früh aufstehen.

Irgendwie war alles komisch. Frühstück gab es schon um 5.30 Uhr, total ungewöhnlich, vor allem habe ich mich gefragt, ob es das für den Vormittag war, oder ob ich mein normales Frühstück auch noch bekomme.

Man muss ja sehen, wo man bleibt.

Dann hat Frank den Trainingsrucksack gepackt, Brötchen für sich geschmiert und Essen und Leckerchen für mich eingepackt.

Dann ging es los.

Ab ins Auto und erst mal laaaange gefahren.

Es ging nach Wunstorf. Dort hat die Bezirksgruppe Hannover vom DRC einen internen Workingtest für Schnupperer und Veteranen ausgerichtet und wir haben einen Startplatz ergattert.

Um 8.30 Uhr musste Frank dort sagen: „wir sind da“.

Dann sind wir mal erst ne Runde gegangen, damit ich mich noch mal „lösen“ konnte.

Um 9.00 Uhr haben die Veranstalter „Hallo“ gesagt und noch einiges mehr, was aber eigentlich nur für die Hundeführer interessant war.

Mich haben eher die anderen Hunde interessiert, vor allem die Hündinnen. Die riechen ja jetzt so gut. Ich glaube, irgendetwas hat früher mit meiner Nase nicht gestimmt. Bisher habe ich das gar nicht so wahrgenommen, aber jetzt.

Ich sollte mich vielleicht mal mit Timber unterhalten, so von Mann zu Mann, wieso, weshalb und warum das jetzt so ist.

Zurück zum Thema!

Frank hat mir dann auf dem Weg ins Gelände erklärt, wie das abläuft, dass es so ähnlich ist, wie beim Training (wenn es so ist, wie beim Training, warum war er dann so nervös?).

Wir sollen 4 Aufgaben bei 3 Richtern (so was wie Trainer) machen.

Erst mussten wir in der Wartezone warten, bis wir aufgerufen wurden.

Dann ging es los:

Unsere 1. Aufgabe: Wir standen am Startpunkt. Es viel ein Schuss, dann das Dummy in ca. 30 Meter Entfernung und landete nicht sichtbar.

Dann sollten wir uns umdrehen.

Ich musste bei Herrchen schön bei Fuß ca. 15 Meter gehen, wieder umdrehen und dann das Dummy holen.

Die Richterin meinte: Tolle Fußarbeit und toller Hund!

Unsere 2. Aufgabe: Wieder am Startpunkt (aber an einer anderen Stelle) warten. Es fiel ein Schuss, aber kein Dummy. Frank musste ca. 20 Meter zum Richter gehen, ich musste sitzen bleiben. Dann wurde ich gerufen musste schön neben Frank sitzen und dann fiel noch mal ein Schuss und diesmal hat der Schütze auch nicht vergessen, das Dummy zu werfen. Das durfte ich dann auch holen.

Auch dieser Richter war von mir begeistert!

Unsere 3. Aufgabe: Neuer Richter, neuer Startpunkt! Auf der einen Seite wurden 3 Dummies in einem Suchengebiet ausgelegt. Dann mussten wir uns um 180 ° (also halbrum) drehen. Es wurde ein Dummy mit Getöse, sichtig ausgelegt. Dann wieder drehen und aus der Suche die 3 Dummies holen.

Dabei war ich kurzzeitig etwas irritiert. Da waren doch glatt 2 Dummies weiter links ausgelegt und eins rechts. Ich habe gedacht, wo 2 liegen, liegt bestimmt auch das 3.

Leider falsch gedacht, daher kam ich einmal ohne Dummy zurück und Frank musste mich noch einmal schicken. War aber nicht so schlimm. Und dann musste Frank ran, denn da war ja auf der anderen Seite noch ein Dummy ausgelegt, das musste er holen. Endlich mal Arbeitsteilung!

Unsere 4. Aufgabe: Gleicher Richter, Startpunkt 20 Meter weiter.

Links fiel ein Schuss und ein Dummy. Das durfte ich aber nicht holen. Dann sind wir ca. 15 Meter nach vorne gegangen. Wieder fiel ein Schuss und Frank musste stehen bleiben und ich sitzen. Ein Dummy wurde geworfen und ich durfte es holen. Das Dummy, was zuerst geworfen wurde, das musste der Frank dann holen.

Fertig!

Nun hatten wir es hinter uns und es hat gar nicht weh getan.

Ich glaube, wir haben uns ganz gut geschlagen!

Frank hat mich zum Auto gebracht, wo ich erst mal was Feines zum knabbern bekommen habe und ein Schläfchen machen konnte. Herrchen hat dann noch mit den anderen Herrchen und Frauchen gequatscht.

Danach noch ein kleiner Spaziergang und dann hieß es auf die Siegerehrung warten.

Die Sensation: Wir haben den 1. Platz gemacht mit 79/80 Punkten!!!! Ein weiteres Team hatte auch die gleiche Punktzahl, da ich aber jünger war, habe ich gewonnen!

Ach so, es waren 60 Hunde am Start und ich war der 3. Jüngste!!! Toll nicht????

Mit einem Pokal, einer Urkunde, einer Flasche Sekt und einem Paket Hundefutter machten wir uns dann glücklich und zufrieden wieder auf den Heimweg.



So meine Lieben, das war es erst mal von meiner Seite.  
In nächster Zeit stehen noch mehrere Seminare und noch ein Workingtest auf dem Plan.

Und gaaaanz wichtig: unser Geschwistertreffen soll ja auch im Sommer stattfinden.  
Ich freue mich drauf, euch alle mal wieder zu sehen.

Alles Liebe und Gute

Euer Finley